

Der **GLEICHSTELLUNGS-AUSSCHUSS DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT** wurde im Sommersemester 2013 eingerichtet. Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- die **Entwicklung von Konzepten und Initiierung von Maßnahmen zur Gleichstellung** an der Philosophischen Fakultät
- die **Beratung und Unterstützung des Dekanats** in Angelegenheiten der Gleichstellung sowie
- die **Unterstützung** bei der Vorbereitung und Beantragung von Forschungsverbänden an der Philosophischen Fakultät sowie deren Begleitung bei Bewilligung hinsichtlich der Konzeptualisierung und Implementierung von Gleichstellungsmaßnahmen.

Falls Sie **Fragen zur oder Interesse an der Gleichstellungsarbeit** der Philosophischen Fakultät haben, wenden Sie sich bitte an die Gleichstellungsbeauftragten: Dr. Anja Franke-Schwenk, Daniela Heitzmann, Melanie Korn, Wibke Matthes und Ines Weber.

Nähere Informationen zu uns finden Sie unter <http://www.phil.uni-kiel.de/de/fakultaet/beauftragte/GB-PhilFak>



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

Vorsitzende des Gleichstellungsausschusses

Prodekan Prof. Dr. Thorsten Burkard
forschungsdekan@philfak.uni-kiel.de

Gleichstellungsbeauftragte Dr. Anja Franke-Schwenk
franke@philfak.uni-kiel.de

Neue Wege!

Ideenkontest zur Gleichstellung
von Frauen und Männern
an der Philosophischen Fakultät

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Philosophische Fakultät

UNIVERSITÄRE GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

stellt einen umfassenden Prozess der Organisationsentwicklung dar. Eine gesamtuniversitäre gleichstellungspolitische Strategie ist nur so erfolgreich, wie die Umsetzung des Gleichstellungsauftrags auf der Ebene der Fakultäten gelingt. In diesem Rahmen möchten wir gemeinsam mit Ihnen neue Wege beschreiten und die gleichstellungspolitischen Herausforderungen unserer Fakultät innovativ und nachhaltig meistern.

Das gemeinsame Ziel dieses Ideenkontests ist die **Gleichstellung von Frauen und Männern in der Wissenschaft** und somit der **Abbau bestehender Benachteiligungen** aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit.

Sie können dazu beitragen, dass die Gleichstellungspolitik an der Philosophischen Fakultät produktiver und kreativer wird, indem Sie die neuen, bedarfsgerechten und fachspezifischen gleichstellungspolitischen Maßnahmen durch Ihre originellen Ideen mitgestalten!

Bei der Umsetzung gleichstellungspolitischer Maßnahmen hat jede universitäre Einrichtung andere Bedingungen und Bedürfnisse. Wir möchten Sie unterstützen, die gleichstellungspolitischen Projektideen Ihrer Einrichtung umzusetzen. Dafür haben wir einen **Förderpool** etabliert, aus dem Projekte an der Philosophischen Fakultät **bezuschusst** werden. Die Fördersumme pro Projekt beträgt höchstens 1.000 Euro.

BEWERBEN SIE SICH, DAMIT IHRE IDEEN NICHT NUR IDEEN BLEIBEN!

SCHON EINE IDEE?

Der Gleichstellungsausschuss der Philosophischen Fakultät möchte mit dem **Ideenkontest** die Gleichstellung von Mann und Frau fördern, indem er Projekte unterstützt, die bestrebt sind, die **Chancengleichheit** zu erhöhen. Ihren Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt.* Dies können beispielsweise Projektideen sein, die eine breite Sensibilisierung und Thematisierung der Geschlechtergleichstellung im Blick haben. Hier ein paar erste Anregungen:

- **Workshops und Trainingsseminare** für die Angehörigen eines Instituts bzw. Seminars (aller Statusgruppen) zu universitärer Gleichstellungspolitik, zu Geschlechterungleichheit in Fachkulturen, zu Gender-Kompetenz, zu geschlechtergerechter Sprache, zu Work-Life Balance/Hochschule als Arbeitsplatz usw.
- Integration von **Gender-Kompetenz und Gender Studies** in Forschung und Lehre
- **Lehrprojekte** zur Frauen- und/oder Geschlechtergeschichte des Faches
- Vorträge, Panels, Sektionen u. ä. zum aktuellen Stand der jeweiligen **fachspezifischen Geschlechterforschung** bei Fachtagungen, Ringvorlesungen etc.
- **geschlechterparitätische Verteilung** von Referentinnen und Referenten in Ringvorlesungen und ähnlichen Veranstaltungen

* Der Gleichstellungsausschuss finanziert keine Projekte, für die Unterstützungsangebote seitens der Gleichstellungsbeauftragten der CAU Kiel zur Verfügung stehen oder die dem Bereich »Familiengerechte Hochschule« zugeordnet sind. Darüber hinaus werden keine Maßnahmen gefördert, die schon von anderen Geldgebern finanziell unterstützt werden.



WER KANN MITMACHEN?

Angesprochen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Philosophischen Fakultät. Die Ideen zur neuen Gleichstellungspolitik können aus den jeweiligen Instituten, Seminaren, Professuren, Arbeitsbereichen sowie aus dem gesamten Mittelbau, aber eben auch aus den verschiedenen Netzwerken und/oder Zentren der Fakultät eingereicht werden.

BIS WANN IST DAS KONZEPT EINZUREICHEN?

Einsendeschluss für Ihre Ideen ist der 1. Oktober 2014. Das Antragsformular und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie online unter:

<http://www.phil.uni-kiel.de/de/fakultaet/beauftragte/GB-PhilFak>

WIR FREUEN UNS AUF IHREN EINFALLSREICHTUM!